

Gebrauchsanweisung  
**Trockner**



PT 8257  
PT 8337  
PT 8407  
PT 8507  
PT 8807

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor  
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.  
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 556 541

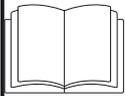


<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	4
<b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b> .....	7
<b>Maschinenbeschreibung</b> .....	8
<b>Maschinenbeschreibung</b> .....	9
Funktion der Bedienungselemente .....	9
<b>Trocknen</b> .....	11
Wäsche vorbereiten .....	11
<b>Trocknen</b> .....	12
Vor der ersten Inbetriebnahme .....	12
Maschine einschalten und Wäsche einfüllen .....	12
Programm wählen .....	13
<b>Trocknen im Kartenbetrieb / Kassiergerät</b> .....	16
Wäschepostenbetrieb .....	16
Trocknen mit Kassiergerät C 4060 / C 4065 / C 4070 .....	16
<b>Zusatzfunktionen</b> .....	17
Starttermin .....	17
Programmstopp .....	18
Programmabbruch .....	18
Programm raffen (Programmblöcke überspringen) .....	18
Programminformationen .....	18
<b>Programmübersicht</b> .....	19
Standardprogramme .....	19
Betten .....	21
Gebäudereiniger .....	21
Feuerwehr .....	22
Textilreiniger .....	22
Professional for the home .....	24
<b>Optionale Module</b> .....	27
Betriebsdaten .....	27
Spitzenlastabschaltung .....	28
<b>Störungshilfen</b> .....	29
Fehlermeldungen .....	29
Kundendienst .....	30
<b>Reinigung und Pflege</b> .....	31
Flusensieb .....	31
<b>Aufstellen und Anschließen</b> .....	32
Ausrichten .....	33
Sockelaufstellung .....	33
Kassiergerät .....	33
Kommunikationsmodul XKM RS232 .....	33
Elektroanschluss .....	34
Zuluft / Abluft .....	34
Dampfanschluss .....	34
Gasanschluss .....	34
<b>Technische Daten</b> .....	35
<b>Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild</b> .....	36
<b>Kurz-Gebrauchsanweisung PT 8257 / 8337 / 8407 / 8507 / 8807</b> .....	37

## Erläuterung der Sicherheits- und Warnhinweise an der Maschine



Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.



Lesen Sie die Anweisungen z.B. Installationsanweisung.



Vorsicht, heiße Oberflächen.



Vorsicht, Spannung bis 1000 Volt.



Erdung

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung, bevor Sie Ihren Trockner in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Trockner.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen, so sind ihnen diese wichtigen Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung des Trockners

► Dieser Trockner darf ausschließlich für das Trocknen von Textilien verwendet werden, die für das maschinelle Trocknen gemäß Pflegeetikett geeignet sind und die in Wasser gewaschen wurden.

► **Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden** (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken.

- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Bei diesen kritischen Textilien kann es zu einer **Selbstentzündung** des Trockengutes kommen. Daher soll nach Beendigung des Trockenprogramms oder Unterbrechung der Stromversorgung, der Trockner rasch entladen werden.

Die Installation eines Feuerlöschers in unmittelbarer Nähe ist ratsam.

► Die Wäsche darf nicht vor Beendigung des Trockenprogrammes, **nicht ohne Abkühlphase**, aus dem Trockner entnommen werden.

Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

► Leeren Sie alle Taschen der Kleidungsstücke, so dass keine entzündlichen Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen oder Kosmetikartikel in den Trockner gelangen.

► Wird der Trockner in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung des Gerätes sicherstellen.

## Technisch elektrische Sicherheit

► Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

► Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen. Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch eine fehlende oder unterbrochene Schutzleitung verursacht werden.

► Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen, der Hauptschalter oder die Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.

► Reparaturen an Elektro- und Gasgeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleisten wir, dass sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

▶ Der Trockner darf nicht mit Reinigungsmaschinen, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten, in einem Raum betrieben werden. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch unangenehme Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

▶ Führen Sie dem Trockner saubere Frischluft und keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zu.

▶ Auf der Maschinenrückseite befindet sich die Luft-Ansaugöffnung des Trockners. Diese Ansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken und Tüchern abdecken.

▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. **Brand- und Explosionsgefahr!**

▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

### Gerätebenutzung

▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung angeschlossen ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Erlauben Sie Kindern nie im, auf oder in der Nähe des Trockners zu spielen oder sogar selbst den Trockner zu bedienen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass:

– Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.

– Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Geräte, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

▶ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners.

▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

▶ Während des Trockenbetriebes entstehen hohe Temperaturen an Schauglas und Rahmen der Fülltür und der Wäsche, wenn sie vorzeitig entnommen wird.

▶ Die Dampfzuleitungsbauteile dürfen wegen Verbrennungsgefahr nicht berührt werden.

▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.

▶ Quetsch- und Schergefahr besteht an den Scharnieren der Fülltür und an der Flusenklappe. Benutzen Sie die dafür vorgesehenen Griffe.

▶ Der Bereich zum vollständigen Öffnen der Fülltür darf nicht durch Türen oder bauliche Gegebenheiten beeinträchtigt sein.

▶ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!** Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden.

Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung.

Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

▶ Desinfektions- und Reinigungsmittel enthalten häufig chlorhaltige Verbindungen. Trocknen solche Mittel auf Edelstahl-Oberflächen an, können die entstehenden Chloride den Edelstahl angreifen und Rost erzeugen. Durch Verwendung chlorfreier Mittel zum Waschen/Desinfizieren, sowie zum Reinigen der Edelstahlflächen, schützen Sie ihr Gerät vor Rostschäden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall die Unbedenklichkeit des Mittels durch den Hersteller bestätigen. Versehentlich auf die Edelstahl-Oberfläche geratene chlorhaltige Mittel mit Wasser abwaschen, danach die Oberfläche mit einem Tuch trockenreiben.

▶ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Gasbeheizte Trockner

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss das Gas-Handabsperrenteil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

► **Achtung!** Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrenteil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

### Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch:

- Sofort alle Flammen löschen!
- Sofort alle Fenster und Türen öffnen!
- Sofort die Absperreinrichtungen am Gaszähler oder die Hauptabsperreinrichtung schließen!
- Räume in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, nicht mit offenem Licht betreten!
- Kein Streichholz oder Feuerzeug anzünden!
- Nicht rauchen!
- Keine elektrischen Funken erzeugen:  
z.B. durch das Herausziehen von elektrischen Steckern oder das Betätigen von elektrischen Schaltern und Klingeln.
- Das für den Trockner bauseitig installierte Gas-Absperrenteil schließen.
- Kann die Ursache des Gasgeruches nicht gefunden werden, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, dann ist das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen sofort anzurufen.

## Benutzung von Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

## Entsorgung des Altgerätes

► Sollten Sie einen alten Trockner ausrangieren (zur Verschrottung geben), dann machen Sie den Türverschluss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

**Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf!**

## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Maschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

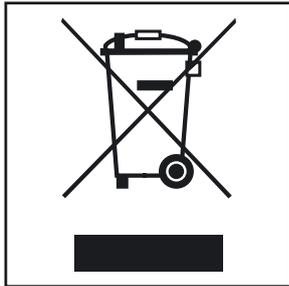
 Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Wickelfolien oder Plastiksäcke von Kindern fern. Erstickungsgefahr.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung. Der Energieverbrauch ist dann, bezogen auf die gesamte Wäschemenge, am günstigsten.

Sorgen sie für eine ausreichende Raumbelüftung.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät entsprechend den regionalen Entsorgungsvorschriften entsorgt wird.

Miele bietet ein Recyclingsystem an. Hierüber informiert Sie Ihr Fachhändler oder Vertreibszentrum.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

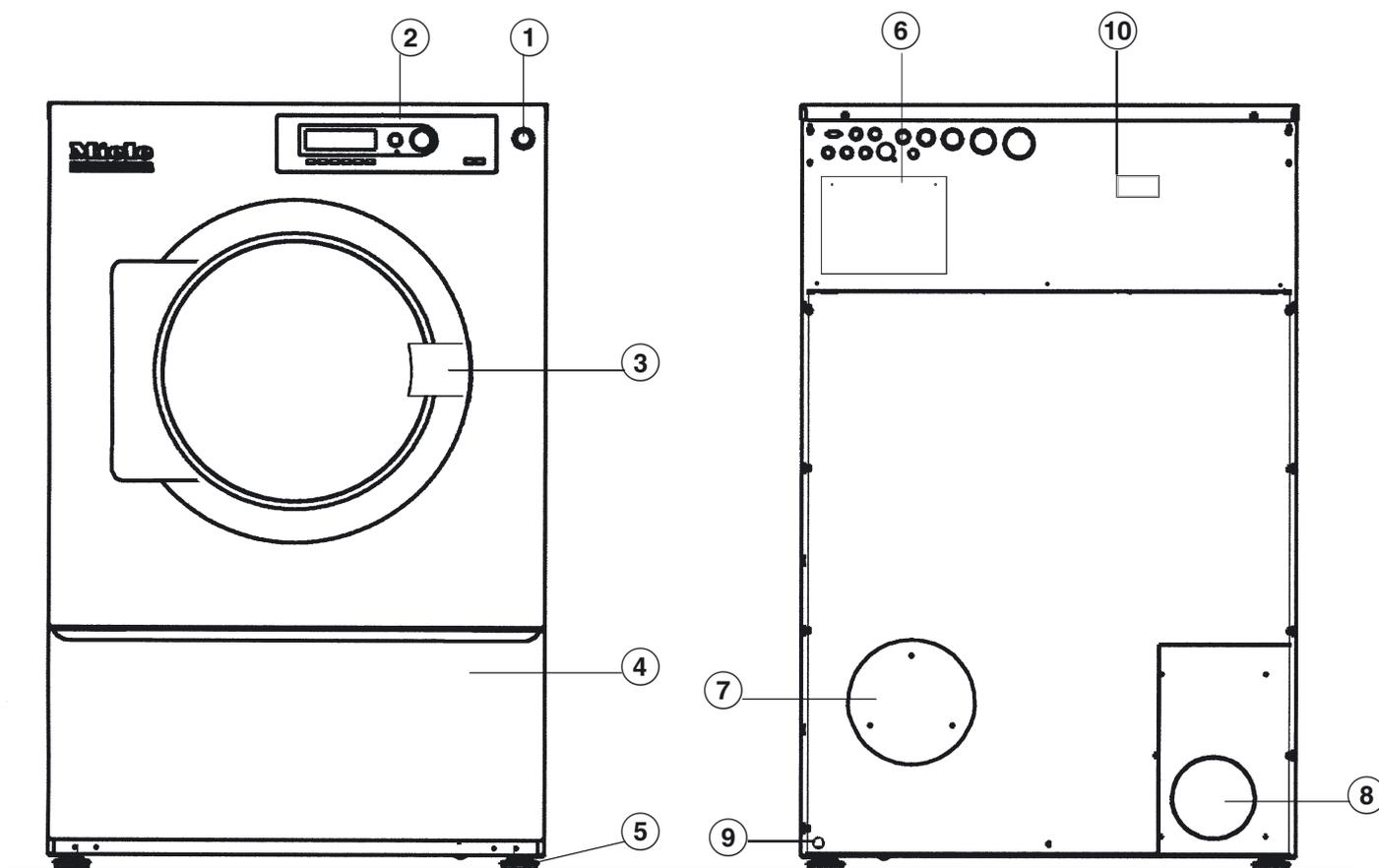
## Hinweise zum Energiesparen

Lassen Sie die Wäsche in der Waschmaschine mit maximaler Schleuderdrehzahl ausschleudern. So sparen sie beim Trocknen Zeit und Energie.

Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

Sortieren sie die Textilien:

- nach Faser/Gewebeart,
- nach gewünschtem Trockengrad,
- nach Restfeuchte.



## ① Not-Aus-Schalter

Betätigung nur bei Gefahr.  
Nach Gefahrenbeseitigung wird der Schalter durch Rechtsdrehung der gerändelten Scheibe wieder entriegelt.

Benutzen Sie den Not-Aus-Schalter im normalen Betrieb nicht zum Ausschalten des Trockners!

## ② Schalterblende

## ③ Fülltür

Die Fülltür ist durch Ziehen am Türgriff zu öffnen.

## ④ Flusenraumklappe

Die Flusenraumklappe ist durch Ziehen am Griff zu öffnen.

## ⑤ Schraubfuß, verstellbar (4 Stück)

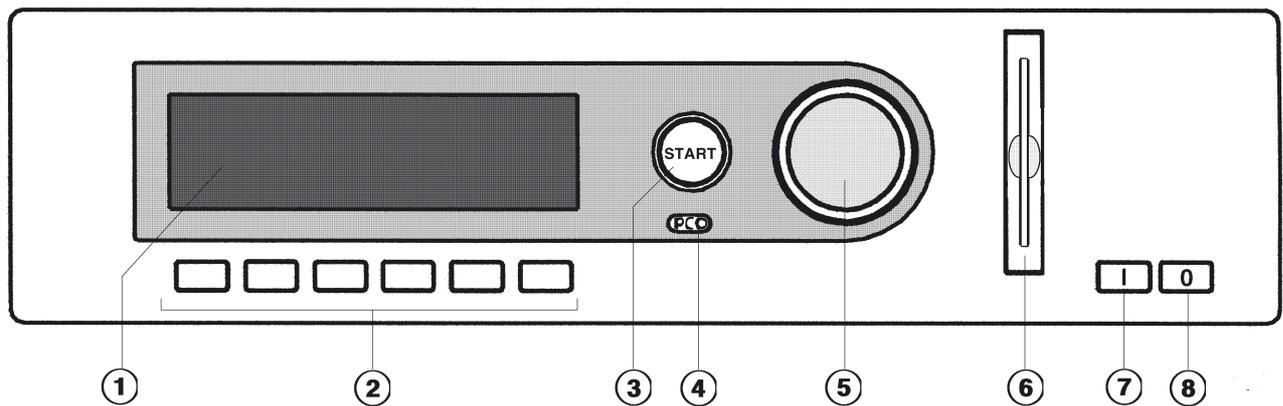
## ⑥ Elektroanschluss

## ⑦ Luft-Ansaugöffnung

## ⑧ Abluftstutzen

## ⑨ Potentialausgleich

## ⑩ Kommunikationsschacht



## Funktion der Bedienelemente

### ① Display

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

Nach dem Einschalten erscheint kurzzeitig die Willkommensanzeige und dann die Programmliste. Das zuletzt gestartete Programm ist markiert.

### ② Funktionstasten

Entsprechend dem Maschinenstatus werden diesen Tasten bestimmte Funktionen zugeordnet. Diese erscheinen über den Tasten im Display und sind nach Betätigung markiert.

Bei Umprogrammierung auf "Tastenbelegung direkt" können die ersten 6 Programme der Programmliste direkt über Taste 1 - 6 angewählt werden.

### ③ Starttaste

Die Ringbeleuchtung blinkt, wenn ein angewähltes Programm startbar ist. Mit Betätigung wird das gewählte Programm gestartet. Nach Start eines Programmes kann mit Betätigung dieser Taste der Displayinhalt wie vor Programmstart angezeigt werden.

### ④ Optische Schnittstelle PC

Mit einer PC-Software kann eine Datenübertragung von der Steuerung zum PC und umgekehrt vorgenommen werden. Der Anschluss erfolgt über die optische Schnittstelle von vorn durch die Schalterblende.

### ⑤ Drehwahlschalter

Durch Drehen des äußeren Ringes sind Displayauswahl- und Eingabefelder anwählbar. Durch Drücken des inneren Knopfes werden Displayauswahl- oder Eingabefeld zur Veränderung freigegeben oder nach Veränderung bestätigt.

### ⑥ Kartenleser

Ist die Maschine für den Kartenbetrieb programmiert, kann nur mit den Programmen, die sich auf der Karte befinden, getrocknet werden. Karte in Pfeilrichtung einführen.

### ⑦ I Netz-Ein Schalter

Maschine einschalten

### ⑧ 0 Netz-Aus Schalter

Maschine ausschalten

## Funktionstasten

⏏ Stop/Ende

Die rechte Funktionstaste wird nach Programmstart als Endetaste benutzt.

Nach Betätigung wird das angewählte Programm gestoppt, oder ein gestopptes Programm beendet.

+➡ Block plus

Der entsprechende Programmblock (z. B. Vortrocknen) wird dem Programm hinzugefügt.

🔑 Funktionen

Mit Betätigung der Taste kann vorübergehend auf eine andere Sprache umgeschaltet werden.

⌚ Starttermin

Mit Betätigung der Taste vor Programmstart erscheint im Display der Hinweis, dass eine Startzeit gewählt werden kann.

**i** Information

Mit Betätigung der Taste erscheinen im Display Programminformationen.

↔ Raffen

Das laufende Programm kann gerafft oder Programmblöcke wiederholt werden.

⬅ Zurück zum vorherigen Display.

▼/▲ Hinweis auf folgende / vorherige Zeile

💾 Speichern

Siehe Programmieranweisung

🔒 Programm verriegelt

Ist ein verriegeltes Programm gestartet worden, so kann dieses nach Ablauf von einer Minute mit der Endetaste nicht mehr gestoppt und abgebrochen werden.

🔓 Programm entriegelt

📄 Betriebsdaten

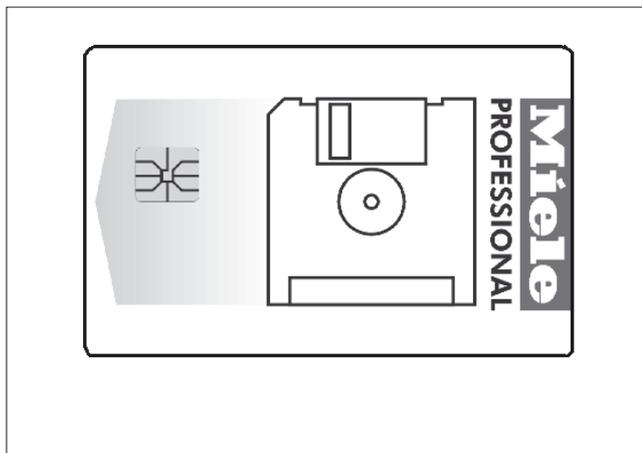


Datenübertragung

## Karte Betreiber

Auf dieser Karte befinden sich noch keine Programme.

Datenübertragung von der Steuerung auf die Karte und umgekehrt siehe Programmieranweisung.



Die Karte kann max. 30 Programme zu je 6 Blöcken aufnehmen.

Die Rückseite der Karte kann beschriftet werden.

## Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Die Symbole bedeuten:

-  = Trocknen mit normaler Temperatur
-  = Trocknen mit niedriger Temperatur
-  = nicht maschinell trocknen

Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeat. Dadurch erreichen Sie ein gleichmäßiges Trocknergebnis und verhindern Textilschädigungen.

**⚠ Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden** (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche
- die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken
- die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbeleidung) mit besonderem Schwerpunkt-Waschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

### Diese Textilien sollten nicht getrocknet werden:

Textilien aus Wolle/Wollgemischen neigen zum Verfilzen. Trocknen Sie diese Textilien nur im Programm "Wolle".

Reine Leinengewebe neigen im Trockner zum "Aufrauen". Beachten Sie deshalb die Herstellerangaben.

### Wichtige Hinweise zum Trocknen:

An Textilien befindliche größere Metallteile (Schnallen, Haken, Ösen, Schließer von Reißverschlüssen usw.) müssen vor dem Trocknen in ein Tuch eingebunden werden. Dieses schützt die Trommel des Trockners vor Beschädigungen (Kratzer und Beulen).

Bei Textilien mit geschlossenem Metallreißverschluss besteht die Gefahr, dass die Abtastelektroden an den Trommelrippen überbrückt werden. Das bewirkt, dass der Trockenvorgang nicht oder erst zu spät beendet wird. Trocknen Sie diese Textilien nur mit geöffnetem Reißverschluss.

Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen zum Einlaufen. Übertrocknen verstärkt diesen Effekt. Deshalb sollten Sie für diese Textilien das Programm "Koch/Bunt trocken plus" nicht wählen.

Stärkewäsche kann im Trockner getrocknet werden. Die richtige Feuchtigkeit für das Bügeln oder Mangeln erreichen Sie durch entsprechende Programmwahl.

Sortieren Sie die Wäsche nach dem gewünschten Trockengrad. Ein Sortieren nach Größe ist nicht erforderlich.

Bett- und Kopfkissenbezüge sollten zugeknöpft werden, damit beim Trocknen keine Kleinteile hineingeraten.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trocknergebnis und die Wäscheschonung.

Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

# Trocknen

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

## Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie den Trockner mit Wäsche beladen, sollten Sie das Innere der Trommel mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

## Maschine einschalten und Wäsche einfüllen

- Bauseitige Absperrventile für Gas oder Dampf öffnen.
- Hauptschalter einschalten (bauseitig).
- Schalter I "Netz-Ein" eindrücken.

Es erscheint die Willkommensanzeige



und anschließend die Programmliste (das zuletzt gestartete Programm ist markiert).

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

Durch Drehen des Drehwahlschalters ist ein Programm anwählbar.

- Fülltür öffnen.
- Wäsche einfüllen.  
Legen Sie die vorsortierte Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.

Es dürfen keine Wasch-Dosierbehälter oder ähnliches in der Wäsche sein!

## Wäsche-Füllgewichte (Trockenwäsche)

PT 8257	PT 8337	PT 8407	PT 8507	PT 8807
Trommelinhalt in Liter				
250	325	400	500	800
<b>1, 2, 3, 4, 5 Koch/Buntwäsche</b>				
10-13 kg	13-16 kg	16-20 kg	20-25 kg	32-40 kg
<b>6, 7, 8 Pflegeleicht</b>				
5 kg	6,6 kg	8 kg	10 kg	16 kg
<b>9 Wolle</b>				
4 kg	5,2 kg	6,4 kg	8 kg	12,8 kg
<b>10 Fein/Synthetik</b>				
2 kg	2,6 kg	3,2 kg	4 kg	6,4 kg
<b>11, 12 Zeitprogramm</b>				
10-13 kg	13-16 kg	16-20 kg	20-25 kg	32-40 kg
<b>13, 14 Imprägnieren, Outdoor</b>				
5-6,6 kg	6,6-9 kg	8-11 kg	10-13 kg	16-20 kg

Keine Wäschestücke beim Schließen der Fülltür einklemmen. Schäden an den Textilien sind sonst die Folge.

- Fülltür schließen.

## Programm wählen

Der Trockner ist mit einem elektronischen Abtastsystem ausgestattet, das den Feuchtigkeitsgehalt der Wäsche ständig überwacht.

Sobald der gewählte Trockengrad erreicht ist, wird die Wäsche abgekühlt und der Trockenvorgang automatisch beendet.

Für die verschiedenen Textilarten und je nach gewünschter Weiterbehandlung sind verschiedene Programme wählbar.

### Standardprogramme:

#### – zum Trocknen von Baumwoll- / Leinentextilien

1 <b>Koch/Bunt trocken plus</b>	0 %
2 <b>Koch/Bunt trocken</b>	0 %
3 <b>Koch/Bunt feucht</b>	20 %
4 <b>Koch/Bunt feucht</b>	25%
5 <b>Koch/Bunt feucht</b>	40 %

#### – zum Trocknen von Synthetik / Mischgewebetextilien

6 <b>Pflegeleicht trocken</b>	0 %
7 <b>Pflegeleicht feucht</b>	10 %
8 <b>Pflegeleicht feucht</b>	20 %
9 <b>Wolle</b>	5 Min.
10 <b>Feinwäsche</b>	20 %

#### – zum Durchlüften von Textilien

11 <b>Zeitprogramm kalt</b>	15 Min.
-----------------------------	---------

#### – zum Trocknen von geringen Wäschemengen bzw. zum Nachtrocknen einzelner Wäschestücke

12 <b>Zeitprogramm warm</b>	20 Min.
-----------------------------	---------

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

- Durch Drehen des Drehwahlschalters ein Programm (z.B. Programm **2** Koch/ Bunt trocken) anwählen.

## Zusatzfunktion + ➡ "Blockplus" wählen

(Nicht bei den Standardprogrammen)

- Das angewählte Programm durch Drücken des inneren Knopfes am Drehwahlschalter bestätigen.

Im Display wird (z.B.) angezeigt:

22	Koch/Bunt trocken	10,0 / 13,0 kg
0 %	Trocknen	70°C
	Abkühlen	

- Den Programmblock z.B. Vortrocknen, wenn gewünscht, durch Betätigen der Funktionstaste + ➡ "Blockplus" hinzuwählen.

Bei betätigter Funktionstaste + ➡ "Blockplus" wird im Display Folgendes angezeigt:

22	Koch/Bunt trocken	10,0 / 13,0 kg
24 %	Trocknen	
0 %	Trocknen	

Das Feld + ➡ ist markiert.

Durch nochmalige Betätigung kann die Funktion wieder abgewählt werden.

Sollen keine weiteren Veränderungen am Programm vorgenommen werden:

- Taste "START" eindrücken , das Trockenprogramm läuft ab.

## Sollen vor Programmstart Veränderungen wie z.B. Füllgewicht, Temperaturen oder Restfeuchte vorgenommen werden:

- Das angewählte Programm durch Drücken des inneren Knopfes am Drehwahlschalter bestätigen.

Im Display wird (z.B.) angezeigt:

2	Koch/Bunt trocken	10,0 / 13,0 kg
0 %	Trocknen	70°C
	Abkühlen	

Das max. Füllgewicht erscheint im Display ganz rechts.

# Trocknen

## Füllgewicht

Vor Programmstart kann die entsprechende Beladungsmenge manuell eingegeben werden.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf das Eingabefeld "Füllgewicht" gehen, durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen. Durch Drehen des Drehwahlschalters verändern und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.

**Temperatur** in 1 °C-Stufen von kalt, 30 bis max. 80 °C .

- Durch Drehen des Drehwahlschalters das Feld "Temperatur" (70 °C für das Trocknen) anwählen und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters die Temperatur verändern und durch Drücken bestätigen.

**Restfeuchte** der Textilien in 1 %-Stufen von -4 bis 40 % .

- Durch Drehen des Drehwahlschalters das Feld "Restfeuchte" (0 %) anwählen und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters die Restfeuchte verändern und durch Drücken bestätigen.
- Taste "START" betätigen, das gewählte Trockenprogramm wird gestartet.

Nach dem Programmstart wird der Programmablauf im Display angezeigt.



In der 2. Displayzeile, hier Trocknen, erscheint zusätzlich die aktuelle Restfeuchte (>40%). In der 3. Displayzeile erscheint der nachfolgende Programmblock.

Programmendeanzeige (12:35), rechts im Display, zeigt die Uhrzeit des Programmendes.

Die Programmendeanzeige besitzt eine Selbstlernfunktion, deswegen sind für eine genaue Anzeige mehrere Programmabläufe notwendig.

## Programmende



Das Programmende wird im Display angezeigt, der Summer ertönt und es setzt der Knitterschutz-Intervallbetrieb ein.

Die Trommel wird in kurzzeitigen Abständen bewegt, um die Bildung von Liegefallen zu verhindern.

Wird die Wäsche nach beendetem Programm nicht gleich dem Trockner entnommen, kann automatisch eine Sicherheitsabkühlung erfolgen.

- Fülltür öffnen.
- Wäsche entnehmen.  
Keine Wäschestücke in der Trommel lassen. Diese Textilien können sonst beim nächsten Trockenprogramm Schaden durch Übertrocknen nehmen.

**⚠** Der Wäscheposten darf nicht vor Beendigung des Trockenprogramms, das heißt, **nicht ohne Abkühlphase** aus dem Trockner entnommen werden. Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

- Flusensieb kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. Flusensieb schließen, Stolpergefahr.



Diese Display-Anzeige erscheint, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss. Die Reinigung bitte sofort nach Programmende vornehmen.

## Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Fülltür schließen.
- Schalter **0** "Aus" betätigen um den Trockner auszuschalten.
- Hauptschalter ausschalten (bauseitig).
- Bauseitige Absperrventile für Gas oder Dampf schließen.

## Nachlegen oder Entnehmen einzelner Textilien

Die Fülltür kann während des Betriebes geöffnet werden, um Textilstücke nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, daß die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.



Zur Fortsetzung des Trockenprogramms:

- Die Fülltür schließen.

Das Gebläse kann sich aus Sicherheitsgründen automatisch einschalten, wenn die Temperatur im Trocknerinneren hoch ist.

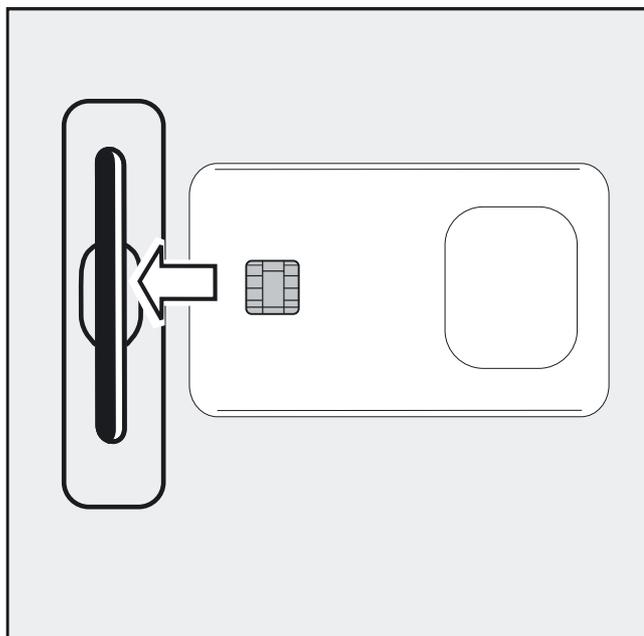
- Die Taste "START" betätigen, das Programm wird fortgesetzt.

## Trocknen im Kartenbetrieb / Kassiergerät

Karten, auf denen sich ein Programm befindet, sind auf einen Maschinentyp abgestimmt. Unbeschriebene Karten sind universell einsetzbar.

- Mit der Taste **I** "Netz-Ein" die Maschine einschalten.

Es erscheint die Willkommensanzeige



- Karte einführen.

Im Display erscheint (z.B.) die Programmliste die sich auf der Karte befindet.

Kartenbetrieb		
17	Feuerwehr	45 °C
18	Pflegeleicht	60 °C

- Durch Drehen des Drehwahlschalter ein Programm anwählen. Durch Drücken des Drehwahlschalters wird das Programm ausgewählt.

- Taste "START" eindrücken, das Programm läuft ab.

Nach Betätigung der Taste "START" kann die Karte aus dem Kartenleser entfernt werden. Nach Programmende wird das Programm gelöscht.

⚠ Stecken Sie keine anderen Gegenstände als die Karte in den Karten-Schlitz.

Wurde die Karte verkehrt herum eingeführt, erscheint folgende Meldung im Display:



- Karte richtig in den Kartenleser stecken.

Handelt es sich um eine Karte, die nicht zu dieser Maschinentype passt, erscheint folgende Meldung im Display:



- Für den Maschinentyp geeignete Karte einsetzen.

### Wäschepostenbetrieb

Einem Wäscheposten, der ein spezielles Verfahren benötigt, wird eine Karte beigelegt, auf der sich das eine Programm befindet.

In der Betreiberebene kann diese Funktion über den Menüpunkt "Wäscheposten" aktiviert werden.

Die Steuerung der Maschine akzeptiert dann nur noch Karten für Wäscheposten (auf der sich **ein** Programm befindet). Auf die Programme in der Steuerung wird nicht mehr zugegriffen.

### Trocknen mit Kassiergerät C 4060 / C 4065 / C 4070

Wird der Trockner anders als in der beschriebenen Reihenfolge bedient, ist mit dem Verlust des Geldes bzw. Wertmarke zu rechnen.

- 1 Wäsche einfüllen und die Fülltür schließen.
- 2 Schalter **I** "Ein" betätigen.
- 3 Programm wählen.
- 4 Geld bzw. Wertmarke einwerfen.
- 5 Taste "START" betätigen.

## Anwahl der Sprache

Vor Programmstart, kann die Landessprache über das Fahnnensymbol verändert werden.



Wird die Funktionstaste gedrückt, so erscheint folgender Displayinhalt:



- Durch Drücken des Drehwahlschalters "Sprache" bestätigen.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters die Sprache auswählen und durch Drücken des inneren Knopfes bestätigen.

Drückt ein Benutzer die Funktionstaste , kann er vorübergehend auf eine andere Sprache umschalten. Mit Markierung des Ländernamen wird der Displayinhalt sofort in die entsprechende Landessprache gewechselt. Findet nach 5 Minuten keine weitere Bedienung bzw. Programmstart statt, schaltet die Sprache wieder auf Originalzustand um.

Diese Sprachumwahl wird 5 Minuten nach Programmende und offener Tür wieder zurückgesetzt.

## Starttermin

Soll einem Programm ein Starttermin zugeordnet werden, so kann über die Funktionstaste "Starttermin" ein späterer Zeitpunkt zum Trocknen gewählt werden.

### Starttermin einstellen

Nach Programmwahl wird im Display (z.B.) Folgendes angezeigt:



- Taste "Starttermin" betätigen.

Im Display wird (z.B.) folgendes angezeigt:



Es erscheint immer die aktuelle Uhrzeit und Datum. Das Eingabefeld für Stunden ist markiert.

- Durch Drücken des Drehwahlschalters die Stunde anwählen.  
Durch Drehen des Drehwahlschalters die Stunde verändern und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.
  - Durch Drehen des Drehwahlschalters das Feld "Minuten" anwählen und bestätigen.  
Durch Drehen die Minuten verändern und durch Drücken bestätigen.
  - Durch Drehen des Drehwahlschalters das Eingabefeld "Startdatum Tag" anwählen und bestätigen.  
Durch Drehen den Tag verändern und durch Drücken bestätigen.
  - Gegebenenfalls den Monat und das Jahr ändern.
- Nach Einstellung des gewünschten Starttermines.
- Taste "START" betätigen, das Programm wird zum eingestellten Termin gestartet.

Das Display zeigt Folgendes:



Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit und Datum und den Starttermin.

- Wird die Fülltür nochmals geöffnet muß die Taste "START" erneut betätigt werden.

### Rücknahme der Startterminfunktion

Wird erneut die Taste "Starttermin" betätigt oder die Taste "Zurück", werden die Veränderungen nicht übernommen.

## Zusatzfunktionen

### Programmstopp

Soll das Programm gestoppt werden, ist die Taste  "Stop/Ende" zu betätigen.  
Das Programm bleibt stehen.



Soll das Programm fortgesetzt werden, ist das durch Betätigung der Taste "START" möglich.

### Programmabbruch

Soll das Programm abgebrochen werden, ist die Taste  "Stop/Ende" zwei mal hintereinander zu betätigen.

### Programm raffen (Programmblöcke überspringen)

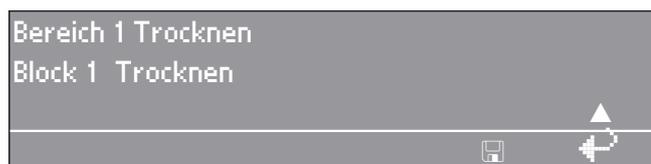
Das laufende Programm kann gerafft oder Programmblöcke wiederholt werden.

- Taste  "Stop/Ende" betätigen, das Programm wird gestoppt.



- Nach betätigter Taste  "Raffen" erscheint im Display der aktuelle Bereich, oder Block.

Siehe auch Programmieranweisung "Programmstruktur".



- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf Bereich gehen und durch Drücken bestätigen. Bereich: 1 Trocknen oder 2 Abkühlen wählen und bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf Block gehen und durch Drücken bestätigen. Block: Trocknen 1-10, oder Abkühlen 1-10 wählen und bestätigen.

- Durch Betätigen der Taste  "Speichern" und anschließend "START" wird das Raffen ausgeführt oder durch Betätigen der Taste  "Zurück" in den Programmstopp gesprungen und das Raffen nicht ausgeführt.

### Programminformationen

Durch Betätigung der Taste **i** "Information" während des Programmablaufes erscheinen im Display weitere Informationen zum Trockenprogramm wie z.B.:



- Mit Taste  "Zurück" zum Programmablauf.

Standardprogramme

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
<b>1 Koch/Bunt trocken plus 0 %</b> (Schranktrocken+)	Mehrlagige und besonders dicke Textilien aus Baumwolle / Leinen die bei "Koch/Bunt trocken" nicht durchgetrocknet werden.		
<b>2 Koch/Bunt trocken 0 %</b> (Schranktrocken)	Ein- und mehrlagige Baumwoll- / Leinentextilien.		
<b>3 Koch/Bunt feucht 20 %</b> (Mangelfeucht)	Baumwoll- / Leinentextilien, die im Anschluss gemangelt werden sollen.	PT 8257	10-13
		PT 8337	13-16
		PT 8407	16-20
		PT 8507	20-25
		PT 8807	32-40
<b>4 Koch/Bunt feucht 25%</b> (Mangelfeucht)			
<b>5 Koch/Bunt feucht 40 %</b> (Mangelfeucht)			
<b>6 Pflegeleicht trocken 0 %</b> (Schranktrocken)	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben, schranktrocken oder die im Anschluss gemangelt werden sollen.	PT 8257	5,0 kg
		PT 8337	6,6 kg
		PT 8407	8,0 kg
		PT 8507	10 kg
<b>7 Pflegeleicht feucht 10 %</b> (Mangelfeucht)		PT 8807	16 kg
<b>8 Pflegeleicht feucht 20 %</b> (Mangelfeucht)			
<b>9 Wolle</b> (5 Min.)	Antrocknen von Wolltextilien	PT 8257	4
		PT 8337	5,2
		PT 8407	6,4
		PT 8507	8
		PT 8807	12,8
<b>10 Feinwäsche 20 %</b>	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben.	PT 8257	2
		PT 8337	2,6
		PT 8407	3,2
		PT 8507	4
		PT 8807	6,4
<b>11 Zeitprogramm kalt</b> (15 Min.)	Textilien, die durchlüftet werden sollen.	PT 8257	10-13
		PT 8337	13-16
		PT 8407	16-20
<b>12 Zeitprogramm warm</b> (20 Min.)	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachtrocknen einzelner Wäschestücke	PT 8507	20-25
		PT 8807	32-40

## Programmübersicht

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)
<b>13 Imprägnieren</b> (Schranktrocken)	Zum trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken.	
Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. <b>Brandgefahr!</b> Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden!		PT 8257      5 - 6,6 PT 8337      6,6 - 9 PT 8407      8 - 11 PT 8507      10 - 13 PT 8807      16 - 20
<b>14 Outdoor</b>	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	

**Betten**

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
<b>Federbetten</b>	Feder- oder Daunenbetten und Kopfkissen.	PT 8257	1 Bett oder 2 Kissen (10)
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachtrocknen, Abkühlen.	PT 8337	3 Kissen oder (13) 1 Kissen + 1 Bett
<b>Synthetikbetten</b>	Synthetikbetten und Kopfkissen.	PT 8407	4 Kissen oder (16) 2 Kissen + 1 Bett oder 2 Betten
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachtrocknen, Abkühlen		
<b>Naturhaarbetten</b>	Naturhaarbetten und Decken.	PT 8507	5 Kissen oder (20) 3 Kissen + 1 Bett oder 2 Betten
	Trocknen 3 Min., Abkühlen.		
	Naturhaarbetten dürfen im Trockner nicht vollständig getrocknet werden, da sonst die Gefahr der Verfilzung besteht. Wir empfehlen nur ein Antrocknen.	PT 8807	8 Kissen oder (32) 3 Kissen + 3 Betten oder 4 Betten
		Es sind zirka Angaben und variieren je nach Größe und Dicke der Betten.	

**Gebäudereiniger**

 Es besteht Brandgefahr bei nicht ausreichend gereinigten und mit Rückständen (Wachs oder Chemikalien) behafteten Produkten!  
Waschen Sie besonders stark verschmutzte Produkte gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
<b>Mopp</b>	Baumwollmopps	PT 8257	10
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.	PT 8337	13
		PT 8407	16
<b>Microfasermopp</b>	Microfasermopps	PT 8507	20
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.	PT 8807	32
<b>Tücher</b>	Microfasertücher, Staubtücher	PT 8257	5,6
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.	PT 8337	7
		PT 8407	8,6
		PT 8507	11
		PT 8807	17,6

# Programmübersicht

## Feuerwehr

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)		
<b>Atemschutzmasken</b>	Atemschutzmasken mit Kopfspinne	max. Halter / Masken		
		PT 8257	4	8
		PT 8337	4	12
		PT 8407	4	16
		PT 8507	4	12
		PT 8807	4	16
	Trocknen 45 Min., Abkühlen. Atemschutzmasken dürfen nur dann getrocknet werden, wenn diese mit speziellen Halterungen (nachkaufbares Zubehör) in der Trommel arretiert werden.			
<b>Schutzkleidung</b>	Schutzanzüge (z.B. Nomex®-Feuerwehrazüge), Overalls, Jacken, Hosen	PT 8257 ca. 1 - 2 Anzüge (1 Jacke + 2 Hosen oder 2 Jacken)		
		PT 8337 ca. 2 Anzüge (oder 3 Jacken)		
	Trocknen auf 0% Restfeuchte, Nachtrocknen, Abkühlen. Für ein optimiertes Trocknungsergebnis Produkte auf links drehen.	PT 8407 ca. 3 Anzüge		
<b>Schutzbekleidung imprägnieren</b>	Textilien die mit einem Imprägniermittel behandelt wurden	PT 8507 ca. 3 - 4 Anzüge		
		PT 8807 ca. 6 Anzüge		
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachtrocknen, Abkühlen. Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. <b>Brandgefahr!</b> Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden!	PT 8257	5	- 6,6 kg
		PT 8337	6,6	- 9 kg
		PT 8407	8	- 10 kg
		PT 8507	10	- 13 kg
		PT 8807	16	- 20 kg

## Textilreiniger

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)		
<b>WetCare sensitiv</b>	Nicht waschbare Oberbekleidung	PT 8257 ca. 4 - 5		
		PT 8337 ca. 5 - 6,6		
	Auflockern 3 Min., Abkühlen.	PT 8407 ca. 6,6 - 8		
		PT 8507 ca. 8 - 10		
		PT 8807 ca. 16 - 21		
<b>WetCare Seide</b>	Nicht waschbare knitterempfindliche Oberbekleidung	PT 8257 ca. 4 - 5		
		PT 8337 ca. 5 - 6,6		
	Antrocknen auf 15 % Restfeuchte, Abkühlen.	PT 8407 ca. 6,6 - 8		
		PT 8507 ca. 8 - 10		
		PT 8807 ca. 13 - 16		
<b>WetCare intensiv</b>	Waschbare Oberbekleidung	PT 8257 ca. 5 - 6,6		
		PT 8337 ca. 6,6 - 9		
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.	PT 8407 ca. 8 - 11		
		PT 8507 ca. 10 - 13		
		PT 8807 ca. 16 - 21		

**Reitstall**

 Zum Schutz der Produkte und der Trocknertrommel müssen Metall-Schnallen, Ösen und Haken entfernt werden. Ist das nicht möglich, dann sind diese mit geeigneten Schutzbeuteln (nachkaufbares Miele-Zubehör) abzudecken.

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
<b>Pferdedecken</b>	Pferdedecken, Satteldecken, Gamaschen, Glocken, Bandagen, Textilhalter	PT 8257	10
		PT 8337	13
Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachtrocknen, Abkühlen.		PT 8407	16
<b>Pferdedecken Wolle</b>	Pferdedecken mit hohem Wollanteil	PT 8507	20
		PT 8807	32
Trocknen 5 Min., Abkühlen.			

Typ	Beladung (Stck.)		
	Satteldecken	Sommerdecken	Winterdecken
PT 8257	7	2	1
PT 8337	9	2 - 3	1 - 2
PT 8407	11	2 - 3	1 - 2
PT 8507	12	3	2
PT 8807	18	4 - 5	3

# Programmübersicht

## Professional for the home

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
<b>Baumwolle weiß trocken+</b>	Weißer Textilien aus Baumwolle, Leinen		
<b>Baumwolle weiß trocken</b>	Weißer Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe	PT 8257	10-13
		PT 8337	13-16
		PT 8407	16-20
<b>Baumwolle bunt</b>	Bunte Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe	PT 8507	20-25
		PT 8807	32-40
<b>Baumwolle dunkel</b>	Dunkle Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
<b>Pflegeleicht</b>	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe	PT 8257	5,0
		PT 8337	6,6
		PT 8407	8,0
		PT 8507	10
		PT 8807	16
<b>Feinwäsche</b>	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe	PT 8257	2,0
Trocknen auf 20 % Restfeuchte		PT 8337	2,6
		PT 8407	3,2
		PT 8507	4,0
		PT 8807	6,4
<b>Bettwäsche</b>	Bettwäsche aus Baumwolle, Mischgewebe	PT 8257	10-13
		PT 8337	13-16
		PT 8407	16-20
		PT 8507	20-25
		PT 8807	32-40
<b>Jersey-Bettwäsche</b>	Bettwäsche aus Baumwolle, Mischgewebe	PT 8257	5,0
		PT 8337	6,6
		PT 8407	8,0
<b>Satinbettwäsche</b>	Bettwäsche aus Seide, Rayon, Satingewebe	PT 8507	10
		PT 8807	16
<b>Federdecken &amp; Kopfkissen</b>	Daunenbettdecken, Betten aus Daunen	PT 8257	10
		PT 8337	13
siehe Belademenge Betten		PT 8407	16
		PT 8507	20
<b>Waschbare Bettdecken</b>	Decken, Bettdecken aus Synthetik	PT 8807	32
siehe Belademenge Betten			
<b>Tischwäsche Baumwolle</b>	Tischdecken, Servietten aus Leinen, Baumwolle	PT 8257	10-13
		PT 8337	13-16
		PT 8407	16-20
		PT 8507	20-25
		PT 8807	32-40

## Programmübersicht

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
<b>Tischwäsche Mischgewebe</b>	Tischdecken, Servietten aus synthetischen Fasern, Mischgewebe	PT 8257	5,0
		PT 8337	6,6
		PT 8407	8,0
		PT 8507	10
		PT 8807	16
<b>Outdoor</b>	Sommer.-Wintermäntel, Jacken, Schibekleidung aus Mischgewebe	PT 8257	5,0 - 6,6
		PT 8337	6,6 - 9,0
		PT 8407	8,0 - 10
		PT 8507	10,0 - 13
		PT 8807	16,0 - 20
<b>Imprägnieren</b>	Trocknen von imprägnierten Outdoor-Textilien	PT 8257	5,0 - 6,6
		PT 8337	6,6 - 9
		PT 8407	8,0 - 10
		PT 8507	10,0 - 13
		PT 8807	16,0 - 20
<b>Finish Wolle</b>	Wolle u. Wollgemische mit Wollsiegel	PT 8257	4,0
		PT 8337	5,2
<b>Finish Seide</b>	Blusen, Kleider, Hosen, Röcke, Mäntel, Abendkleider, Brautkleider, Kunstpelze aus Seide, Rayon, Satingewebe, Acetate, Viscose	PT 8407	6,4
		PT 8507	8,0
		PT 8807	12,8
<b>Lüften warm</b>	Trocknen von geringen Wäskemengen bzw. zum Nachtrocknen einzelner Wäschestücke	PT 8257	10-13
		PT 8337	13-16
		PT 8407	16-20
		PT 8507	20-25
<b>Lüften kalt</b>	Durchlüften	PT 8807	32-40
<b>Glätten</b>	Baumwoll- oder Leinengewebe. Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern in der Waschmaschine. Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen.	PT 8257	5,0
		PT 8337	6,6
<b>Jeans</b> (Mangelfeucht)	Jeansstoff, wie Hosen, Jacken, Röcke oder Hemden.	PT 8407	8,0
		PT 8507	10,0
		PT 8807	16,0
<b>Oberhemden</b> (Mangelfeucht)	Hemden und Hemdblusen		

## Programmübersicht

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
<b>Frottierwäsche</b>	Ein- und mehrlagige Frottierwäsche. Handtücher, Badetücher, Badeschals, Bademäntel, Waschlappen, Frottierbettwäsche.	PT 8257	10-13
		PT 8337	13-16
		PT 8407	16-20
		PT 8507	20-25
		PT 8807	32-40
<b>Reaktivierung</b>	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material. Fasern werden aufgerichtet, sodass die Wasserabweisung verbessert wird.	PT 8257	5,0 - 6,6
		PT 8337	6,6 - 9
		PT 8407	8,0 - 10
		PT 8507	10,0 - 13
		PT 8807	16,0 - 20
<b>Automatic</b>	Beladungsmix aus Textilien für die Programme <b>Koch-/Buntwäsche</b> und <b>Pflegeleicht</b> .	PT 8257	5,0
		PT 8337	6,6
		PT 8407	8,0
		PT 8507	10
		PT 8807	16

### Belademenge (Trockenwäsche) Betten

Die maximalen Beladungsmengen können folgender Tabelle entnommen werden. Es sind ca. Angaben und variieren je nach Größe und Dicke der Betten.

Typ	max. Belademenge	
PT 8257	10 kg	1 Bett oder 2 Kissen
PT 8337	13 kg	3 Kissen oder 1 Kissen + 1 Bett
PT 8407	16 kg	4 Kissen oder 2 Kissen + 1 Bett oder 2 Betten
PT 8507	20 kg	5 Kissen oder 3 Kissen + 1 Bett oder 2 Betten
PT 8807	32 kg	8 Kissen oder 3 Kissen + 3 Betten oder 4 Betten

Ein Bett entspricht etwa zwei Kopfkissen.

## Betriebsdaten

Mit dem Modul Betriebsdaten können über die Taste  "Betriebsdaten", vor einem Programmstart oder nach Programmende, Betriebsdaten gelesen oder gelöscht werden.

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

Nach Betätigung der Taste  erscheint dieser Displayinhalt:

Modul Betriebsdaten	
Gesamtdaten	
Programmdaten	

Anwahlmöglichkeit:

- Gesamtdaten

Bei den Gesamtdaten werden Daten von allen Programmen gesammelt und aufsummiert.

- Programmdaten

Bei den Programmdaten handelt es sich um Daten, die während eines Programms aufgezeichnet werden.

- Daten löschen
- Modul (Gesamt- und Programmdaten löschen)
- Gesamtdaten (nur Gesamtdaten löschen)
- Programmdaten (nur Programmdaten löschen)

Durch nochmalige Betätigung der Taste  "Betriebsdaten" kann die Funktion wieder abgewählt werden.

Ist die Speicherkapazität im Modul Betriebsdaten erschöpft, so erscheint, nach Betätigung der Taste "START" der Hinweis, dass Betriebsdaten überschrieben werden.

Wird die Taste  "Zurück" gedrückt oder innerhalb von 30 Sekunden nicht die Taste "START", so wird das Programm nicht gestartet und das Display erscheint wie vor Programmstart.

## Gesamtdaten

Modul Betriebsdaten	
Gesamtdaten	
Programmdaten	

Nach Anwahl Gesamtdaten erscheint z. B. dieser Displayinhalt:

Modul Betriebsdaten ▶ Gesamtdaten	
Gesamteinschaltzeit 200.987 h	
Betriebsstunden 123456 h	

Weitere Auswahlmöglichkeit:

Gesamteinschaltzeit: 200.987 h  
 Betriebsstunden: 123.456 h  
 Aktivzeit Heizung: 73.456 h  
 Aktivzeit Antriebsmotor: 93.456 h  
 Programmstarts: 23.456  
 Programmstopps: 567  
 Programmabbrüche: 67  
 Wäschemenge: 1.234.567 kg  
 Energie: 12.345.678 kWh

## Programmdaten

Modul Betriebsdaten	
Programmdaten	
Daten löschen	

Nach Anwahl Programmdaten erscheint z. B. folgender Displayinhalt:

Modul Betriebsdaten ▶ Programmdaten	
1	Koch/Bunt trocken plus 0 %
2	Koch/Bunt trocken 0 %

Aus der Programmliste ist das entsprechende Programm auszuwählen und durch Drücken des Drehwahlschalters erscheint zunächst die Auflistung aller Programmstarts von Programm 1 "Koch/Bunt trocken plus" mit Datum und Startzeit.

Programmdaten ▶ 1 Koch/Bunt trocken plus	
Datum: 21.05.2009 Startzeit: 11:30	
Datum: 21.05.2009 Startzeit: 12:30	

Aus der Auflistung aller Programmstarts von Programm 1 "Koch/Bunt trocken plus" den gewünschten Programmstart anwählen und durch Drücken bestätigen.

Programmdaten ▶ 1 Koch/Bunt trocken plus	
Datum: 21.05.2009 Startzeit: 11:30	
Name: Müller	

## Optionale Module

Weitere Auswahlmöglichkeit:

Aufstellungsort: Lehrte  
Fabrikationsnummer: 12345678  
Maschinentyp: PT 8337  
Wäschemenge: 13 kg  
Taste+: gedrückt  
Programmstart: 11:30  
Programmende: 12:05  
Laufzeit gesamt: 0 h 35 min  
Elektroenergie: 12,5 kWh  
Gasenergie: 0 kWh  
Dampfenergie: 0 kWh  
Programmänderung: 2 (nach Anwahl und Drücken des Drehwahlschalters werden nur die letzten 3 Stopps und 3 Starts angezeigt.)  
Programmfehler: keine (nur die letzten 3 Fehler werden gespeichert.)  
Bereich1: Trocknen  
Block1: Vortrocknen  
Prozessart: Restfeuchte  
Prozesswert: 15 %  
Ist Restfeuchte: 15 %  
Laufzeit: 6 min  
Max. Ablufttemperatur: 72 °C  
Max. Zulufttemperatur: 122 °C

Bereich1: Trocknen  
Block2: Trocknen  
Prozessart: Restfeuchte  
Prozesswert: 0 %  
Ist Restfeuchte: 0 %  
Laufzeit: 6 min  
Max. Ablufttemperatur: 78 °C  
Max. Zulufttemperatur: 138 °C

Bereich2: Abkühlen  
Block: Abkühlen  
Prozessart: Abkühlen  
Prozesswert: 50 %  
Ist Temperatur: 50 °C  
Laufzeit: 3 min  
Max. Ablufttemperatur: 52 °C  
Max. Zulufttemperatur: 95 °C  
Restfeuchte: -3 %

### Daten löschen



Nach Anwahl Daten löschen erscheint dieser Displayinhalt:



Mit dem Menüpunkt Modul werden die Gesamtdaten und die Programmdateien aus dem Betriebsdaten gelöscht.

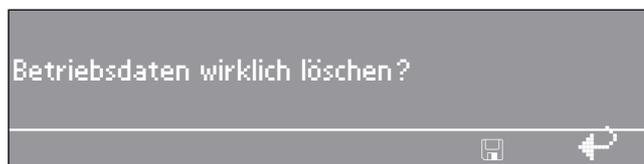
Mit dem Menüpunkt Gesamtdaten werden nur die Gesamtdaten aus dem Betriebsdaten gelöscht.

Mit dem Menüpunkt Programmdateien werden nur die Programmdateien aus dem Betriebsdaten gelöscht.

Nach Anwahl eines Menüpunktes und durch Drücken des Drehwahlschalters erscheint die Aufforderung zur Passwordeingabe.



Nach Eingabe des Passworts oder Einstecken der Karte für die Betreiberebene gelangt man zum Menüpunkt. Hier erscheint eine zusätzliche Sicherheitsabfrage.



Nach Betätigung der Taste  "Speichern" werden die Daten gelöscht.

### Spitzenlastabschaltung

Bei Aktivierung der Spitzenlastfunktion wird die Heizung abgeschaltet und ein Programmstopp ausgeführt. Im Display erscheint diese Meldung:



Nach Ende der Spitzenlastfunktion wird das Programm automatisch wie bisher fortgesetzt.

Wurde jedoch während der Spitzenlastfunktion die Tür geöffnet, muss das Programm neu gestartet werden.

## Fehlermeldungen

 Reparaturen an elektro-, gas- oder dampfbeheizten Maschinen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Nach jedem Netzein oder Rücksprung in die Programmliste führt die Steuerung eine Systemanalyse durch. Alle Module und deren Sensoren, Daten vom Betriebssystem, Trockenprogramme und Sprachen werden überprüft.

Tritt ein Fehler in einem Programm oder Sprache auf, so werden diese mit  gekennzeichnet und sind nicht mehr anwählbar.

1	Koch/Bunt trocken plus	0%	
2	<b>Koch/Bunt trocken</b>	<b>0%</b>	
3	Koch/Bunt feucht	20%	

Einstellungen	zurück <
Sprache	<b>Deutsch</b>
	Englisch 

Tritt ein Fehler in einer bereits gewählten Sprache auf, so erscheint folgende Fehlermeldung.



### Datenfehler

Eingeschränkte Funktion.  
Sprache defekt

Treten vor oder nach Programmstart Fehlfunktionen auf, so werden diese blinkend im Display angezeigt.

Sollten die nachfolgend aufgeführten Fehlermeldungen, nach fünfmaligem Neustart nicht verschwunden sein, so erscheint die nachfolgende allgemeine Fehlermeldung:



### Systemfehler

Rufen Sie den Kundendienst, wenn  
Spannungsunterbrechung ohne Erfolg.



Das Display bleibt dunkel.  
Der Trockner hat keinen Strom.

- Netzstecker, Hauptschalter und Sicherungen (bau-seitig) prüfen.



### Gebälsefehler

Programmstop. Starttaste betätigen.  
Motortemperatur zu groß

- Motor abkühlen lassen.



### Gerätefehler

Rufen Sie den Kundendienst, wenn  
Spannungsunterbrechung ohne Erfolg

- Rufen Sie den Kundendienst.



### Antriebssystemfehler

Programmstop. Starttaste betätigen.  
Motortemperatur zu groß

- Motor abkühlen lassen.

# Störungshilfen

 **Spannungsunterbrechung**  
Programmstop.  
Starttaste betätigen

- Das Programm kann mit Betätigung der Taste "START" fortgeführt werden.

 **Heizsystemfehler**  
Programmstop. Starttaste betätigen.  
Programmablauf nur ohne Heizung

- Mit Betätigung der Taste "START" wird das Programm ohne Heizung fortgesetzt. Rufen Sie den Kundendienst.

 **Heizsystemfehler**  
Rufen Sie den Kundendienst,  
wenn Neustart ohne Erfolg.

- Rufen Sie den Kundendienst.

 **Druckwächterfehler**  
Rufen Sie den Kundendienst,  
wenn Neustart ohne Erfolg.

- Rufen Sie den Kundendienst, wenn ein Neustart ohne Erfolg ist.

 **Gassystemfehler**  
Rufen Sie den Kundendienst,  
wenn Neustart ohne Erfolg.

Erscheint die Fehlermeldung nach Programmstart:

- Gashahn öffnen und Taste "START" betätigen.

Erscheint die Fehlermeldung mitten im Programm handelt es sich um ein Absacken des Gasdruckes durch zusätzliche Gasverbraucher.

- Taste "START" betätigen.
- Rufen Sie den Kundendienst, wenn ein Neustart ohne Erfolg ist.

 **Kartenfehler**  
Karte falsch im Kartenleser

- Karte richtig in den Kartenleser stecken.

## Kundendienst

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Miele-Kundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (M.-Nr.).

<b>Model</b>	
<b>SN:</b>	/ o o o o o o o o
<b>Art.-Nr.</b>	Mat -Nr.
<b>IBN</b>	

Diese Daten befinden sich auf dem Typenschild: Bei geöffneter Fülltür oben im Türing, oder oben an der Maschinenrückseite.

Teilen Sie dem Kundendienst auch die Fehlermeldung im Display der Maschine mit.

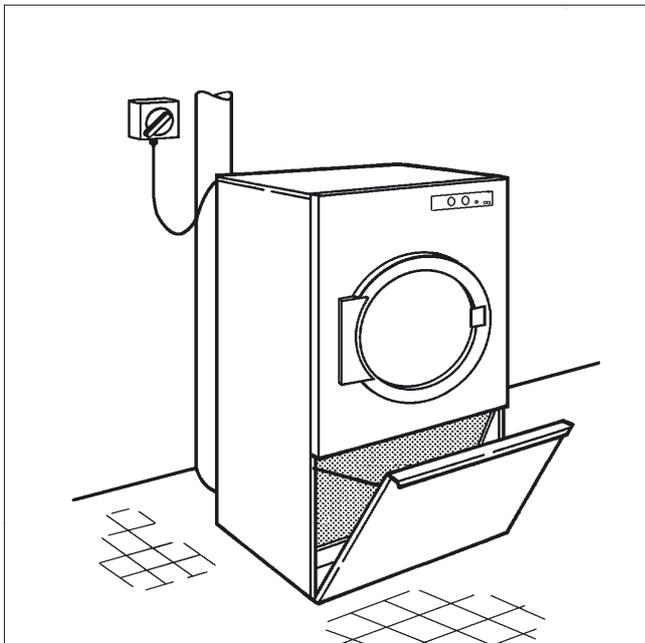
**Im Ersatzfall dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden** auch in diesem Fall benötigt der Kundendienst Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (M.-Nr.).

## Flusensieb

⚠️ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!** Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden. Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung. Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

Ein Flusensieb fängt anfallende Flusen auf. Das Flusensieb ist täglich mindestens 1 mal zu reinigen und bei der Display-Anzeige "Flusensieb prüfen". Bei hohem Flusenanstieg sollte das Flusensieb, je nach Flusenanstieg, mehrmals am Tag gereinigt werden.

Das Flusensieb zur Reinigung nicht entfernen. Es ist darauf zu achten, dass das Flusensieb nicht beschädigt wird.



- Flusenraumklappe öffnen.
- Die Flusen auf dem Sieb von Hand abstreifen (keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände benutzen).

## Trockner

Vor Beginn der Reinigung oder Wartung ist der Trockner über den Hauptschalter (bauseitig) auszuschalten.

Zusätzlich muss beim gasbeheizten Trockner das Gas-Handabsperrrventil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden, beim dampfbeheizten Trockner muss das Dampfabsperrrventil geschlossen werden.

⚠️ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

- Trocknergehäuse, Schalterblende und Kunststoffteile nur mit einem **milden** Reinigungsmittel oder einem weichen, feuchten Tuch reinigen und anschließend trockenreiben.
- Nach dem Trocknen von Stärkewäsche sollte die Trommel mit einem weichen feuchten Tuch ausgewischt werden.

Reinigen Sie den Trockner **auf keinen Fall** mit einem Scheuermittel.

Prüfen Sie die Dichtung und den Verschluss der Fülltür und der Flusenraumklappe.

Auf der Maschinenrückseite befindet sich die **Luft-Ansaugöffnung** des Trockners. Diese Ansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken und Tüchern abdecken.

Die Umgebung des Trockners, insbesondere der Bereich der Luftansaugung muss frei von Flusen gehalten werden, damit diese nicht angesaugt werden können. Angesaugte Flusen setzen sich im Trockner fest und führen zu Funktionsstörungen.

Auf Flusenablagerungen zu kontrollieren und, wenn nötig, zu reinigen sind **jährlich einmal** durch den Miele-Kundendienst:

- Brenner und Brennerraum (bei Gasheizung), Heizregister und Heizschacht (bei Elektroheizung)
- der gesamte Innenraum des Trockners
- Lüfterflügel des Abluftgebläses

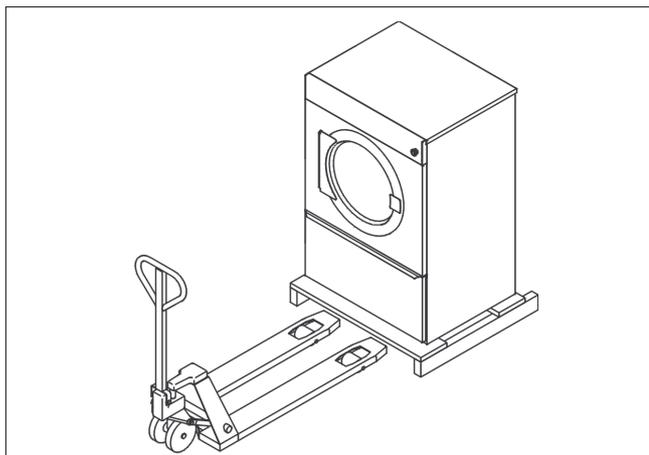
⚠️ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

## Aufstellen und Anschließen

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Dieses Gerät muss in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln installiert werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum benutzt werden. Lesen sie die Anleitungen vor dem Installieren und Benutzen dieses Gerätes.

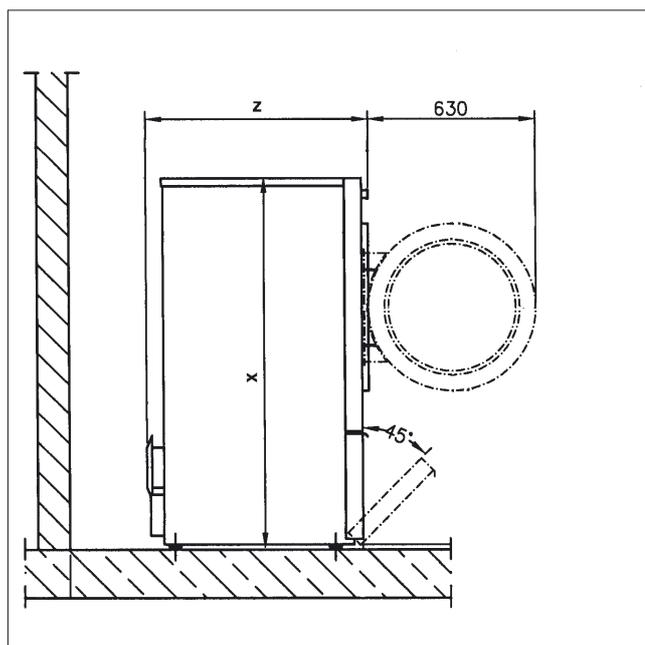
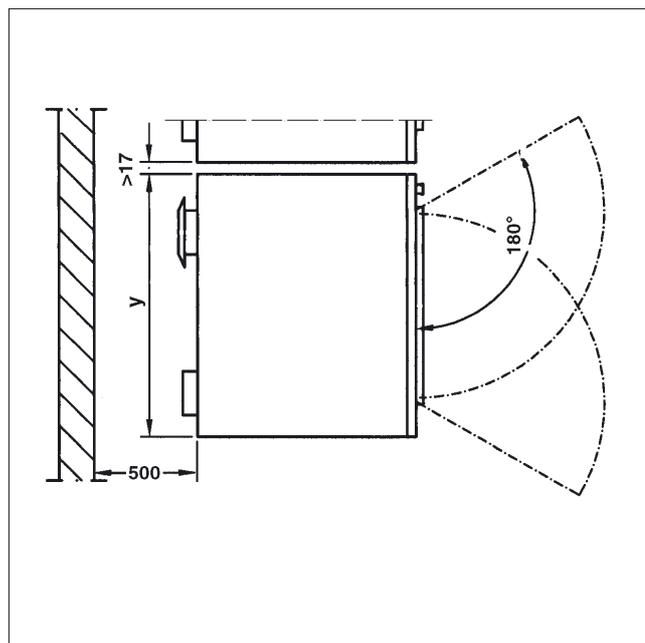
Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf.



 Der Trockner darf nicht ohne Transportpalette transportiert werden.

Am zukünftigen Standort den Trockner mit geeignetem Hebegeschirr von der Transportpalette heben.

Um dem Kundendienst eine spätere Wartung zu erleichtern, dürfen die angegebenen Mindestmaße und der Wandabstand nicht unterschritten werden.

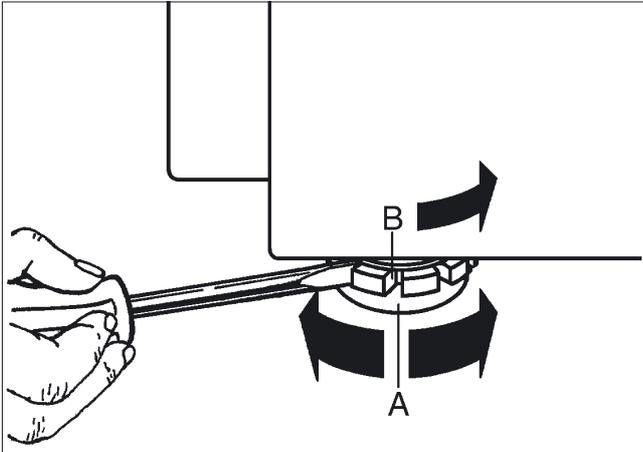


	PT 825X / 833X / 840X	PT 850X / 880X
<b>x</b>	1400 mm	1640 mm
<b>y</b>	906 mm	1206 mm
<b>z</b>	836 / 1019 / 1148 mm	1002 / 1368 mm

## Ausrichten

Ein Fundament ist für den Trockner nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens sind jedoch auszugleichen.

Für einen einwandfreien Lauf ist es wichtig, dass der Trockner waagrecht aufgestellt wird.



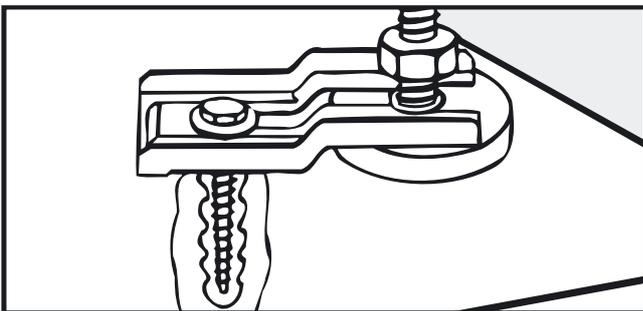
Den Trockner durch Verstellen der Schraubfüße **A** waagrecht ausrichten.

Nach dem Ausrichten müssen die Scheiben **B** mit einem Schraubendreher zum Bodenblech festgezogen werden.

## Sockelaufstellung

Sockelaufstellung ist auf Betonsockel möglich.

⚠ Bei Aufstellung auf einem bauseitig vorhandenen Sockel **muss** der Trockner durch Spannlaschen gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Trockner vom Sockel fällt.



- Sichern Sie die beiden vorderen Füße des Trockners mit den mitgelieferten Spannlaschen.

## Minderung des Geräuschpegels

Der Trockner ist mit einem Abluftgebläse ausgerüstet, das während des Betriebes einen gewissen Geräuschpegel verursacht.

Eine Minderung dieses Geräuschpegels ist durch Anbau eines Schalldämpfers (im Miele-Zubehör erhältlich) an den Abluftstutzen des Trockners möglich (siehe Installationsanweisung).

## Kassiergerät

Der Trockner kann mit einem Kassiergerät\* ausgerüstet werden.

Dazu ist ein entsprechender Adapter\* erforderlich. Die notwendige Umprogrammierung des Trockners kann nur vom Miele-Kundendienst bzw. Miele-Fachhändler durchgeführt werden.

Entleeren Sie den Münzkasten täglich. Es verhindert eine Anhäufung von Münzen bzw. Wertmarken im Münzkasten, was letztlich zu einer Betriebsstörung führt.

\* sind im Miele-Fachhandel oder Miele-Kundendienst erhältlich.

## Kommunikationsmodul XKM RS232

Das Kommunikationsmodul ermöglicht den Anschluss eines PC's (Personal Computers) an die Maschine über eine serielle Schnittstelle.

Der Schacht für das Kommunikationsmodul befindet sich auf der Rückseite des Trockners.

Ein entsprechendes Editorprogramm erhalten Sie über Ihr Vertriebszentrum oder Miele-Fachhändler.

# Aufstellen und Anschließen

## Elektroanschluss

Die elektrische Ausrüstung der Trockner entspricht den Normen IEC 335-1 und IEC 335-2-11.

Den Elektroanschluss darf nur ein zugelassener Elektro-Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften wie z.B. - VDE (Deutschland), ÖVE (Österreich) und SEV (Schweiz) - und der Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes vornehmen.

Beachten Sie den beiliegenden Schaltplan.

Der Trockner darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz angeschlossen werden.

Für den Festanschluss muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660).

Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

Wird das Gerät vom Netz getrennt, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle muss jederzeit zu überwachen sein.

Nach erfolgtem Anschluss ist die Drehrichtung des Gebläserads zu kontrollieren. Es muss im Uhrzeigersinn drehen. Dreht es gegen den Uhrzeigersinn sind zwei Phasen an der Netzklemme zu tauschen.

## Potentialausgleich

Ein Potentialausgleich ist bei einem Ableitstrom >10 mA durchzuführen.

## Zuluft / Abluft

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung angeschlossen ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist. Siehe beiliegende Installationsanweisung.

## Dampfanschluss

Den Dampfanschluss darf nur ein zugelassener Installateur vornehmen.

Beachten Sie bitte die beiliegende Installationsanweisung, sie ist wichtig für den Dampfanschluss.

Das Dampfventil und der Kondensatabscheider sind im Miele-Fachhandel oder Miele-Kundendienst erhältlich.

## Gasanschluss

Den Gasanschluss darf nur ein zugelassener Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften vornehmen. Siehe beiliegende Installationsanweisung.

 Anschluss von Nullleiter (N) und Phasenleiter (L) entsprechend der Bezeichnung der Netzklemme vornehmen, nicht vertauschen.

Aufgrund einer zu geringen Durchflussmenge ist die Verwendung einer Gassteckdose bei der angegebenen Heizleistung nicht zulässig.

Die Gasheizung ist werkseitig entsprechend der gas-technischen Angaben auf der Maschine (siehe Aufkleber Maschinenrückseite) eingestellt.

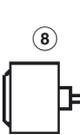
Bei Wechsel der Gasfamilie ist ein Umbausatz beim Kundendienst anzufordern (Maschinentyp, Maschinennummer, sowie die Gasfamilie, Gasgruppe, Gasanschlussdruck und Aufstellungsland angeben). Beachten Sie die Installationsanweisung. Diese Umstellung darf nur von einem zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.

 Reparaturen an gasbeheizten Maschinen nicht selbst durchführen! Schäden dürfen nur durch Fachleute behoben werden. Wenden Sie sich bitte umgehend an den Miele-Kundendienst oder an einen autorisierten Fachhändler.

 Nach erfolgter Aufstellung des Trockners sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

	PT 825X EL/G/D	PT 833X EL/G/D	PT 840X EL/G/D	PT 850X EL/G/D	PT 880X EL/G/D
Höhe in mm	1400	1400	1400	1640	1640
Breite in mm	906	906	906	1206	1206
Tiefe in mm	836	1019	1148	1002	1368
Tiefe bei geöffneter Tür in mm	1466	1649	1778	1778	1998
Gewicht in kg	148/149,5	164,5/167,5	190,5/188,5/215,5	238/238,5/265	286/280/318
Trommelinhalt in l	250	325	400	500	800
Max. Beladungsmenge kg (Trockenwäsche)	13	16	20	25	40
Anschlussspannung	siehe Typenschild				
Anschlusswert	siehe Typenschild				
Absicherung	siehe Typenschild				
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild				
Max. Bodenbelastung im Betriebszustand in N	1636/1651	1857/1886	2136/2143/2408	2703/2708/2968	3394/3335/3708
Normanwendung zur Produktsicherheit	IEC 335-1, IEC 335-2-11				
Schalldruckpegel in dB (A), EN ISO 11204	< 70				
Schalleistungspegel in dB (A), EN ISO 9614-2	< 80				

# Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

Model		(1)				
SN:		(2)				
Art.-Nr.		(3)				
Mat.-Nr.		(4)	(18) 	(19) 	(17) IBN	
○		(5)			Total	Total
○						
○						
○						
		(6)	(20) 			
		(7)				
			(21) 			
	$\varnothing$ $\leftarrow$ $\rightarrow$	(9)	$Q_n$ (Hi)	(22)		
		(10)				
	Vol./G	(11)				
	E kin	(12)				
	0 $\rightarrow$ $\rightarrow$	(13) /min				
(14) $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ 0	1/min					
			IP X4	(23)		
			CE			

Model	
SN:	/ o o o o o o o o o o
Art.-Nr.	Mat.-Nr.
IBN	

- 1 Modell
- 2 Seriennummer
- 3 Artikelnummer
- 4 Materialnummer
- 5 Spannung/Frequenz
- 6 Steuersicherung
- 7 Antriebsmotor
- 8 Trommeldaten
- 9 Trommeldurchmesser/Trommeltiefe
- 10 Schleuderdrehzahl
- 11 Trommelinhalt/Wäschetrockengewicht
- 12 Kinetische Energie
- 13 Hochlaufzeit
- 14 Bremszeit
- 15 Heizung
- 16 Bezeichnung/Baujahr
- 17 Inbetriebnahmedatum
- 18 Elektroheizung
- 19 Sicherung (bauseitig)
- 20 Dampfheizung indirekt
- 21 Dampfheizung direkt
- 22 Gasheizung
- 23 Feld für Prüfzeichen/Kennzeichen

## 1. Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

- ☺ = Trocknen mit normaler Temperatur
- ☹ = Trocknen mit niedriger Temperatur
- ☒ = nicht maschinell trocknen
- Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeart

## 2. Maschine einschalten und Wäsche einfüllen

- Schalter I "Netz-Ein" eindrücken
- Fülltür öffnen, Wäsche einfüllen

## 3. Durch Drehen des Drehwahlschalters ein Programm anwählen

- Standardprogramme:**
- 1 Koch/Bunt trocken plus 0 %
  - 2 Koch/Bunt trocken 0 %
  - 3 Koch/Bunt feucht 20 %
  - 4 Koch/Bunt feucht 25 %
  - 5 Koch/Bunt feucht 40 %
  - 6 Pflegeleicht trocken 0 %
  - 7 Pflegeleicht feucht 10 %
  - 8 Pflegeleicht feucht 20 %
  - 9 Wolle 5 Min.
  - 10 Feinwäsche 20%
  - 11 Zeitprogramm kalt 15 Min.
  - 12 Zeitprogramm warm 20 Min.
  - 13 Imprägnieren
  - 14 Outdoor

## 4. Taste "START" betätigen, das gewählte Trockenprogramm wird gestartet

## 5. Das Programmende wird im Display angezeigt und der Summer ertönt

- Fülltür öffnen, Wäsche entnehmen



## 6. Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Fülltür schließen
- Mit Schalter 0 "Aus" den Trockner ausschalten
- Flusensieb kontrollieren und gegebenenfalls reinigen





**Deutschland:**

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 89-0  
Telefax: 05241 89-2090  
Miele im Internet: [www.miele-professional.de](http://www.miele-professional.de)

**Österreich:**

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestraße 1 – 5071 Wals bei Salzburg  
Telefon 050 800 - 0 – Telefax 050 800 - 81 219  
Miele im Internet: [www.miele-professional.at](http://www.miele-professional.at)  
E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)  
Verkauf: Telefon 050 800 - 81 420 – Telefax 050 800 - 81 429  
E-Mail: [vertrieb-professional@miele.at](mailto:vertrieb-professional@miele.at)  
Service Telefon 050 800 - 390

**Schweiz:**

Miele AG  
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach  
Telefon 056 417 20 00 Zentrale  
Telefon 056 417 27 51 – Telefax 056 417 24 69  
Miele Service Professional 0 800 551 670  
E-Mail: [info.mieleprofessional@miele.ch](mailto:info.mieleprofessional@miele.ch)  
Internet: <http://www.miele-professional.ch>

**Luxemburg:**

Miele S.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon: 49711-25 – Telefax: 49711-39  
E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)